

## Übersicht

über die vom Ausschuss für Schule und Bildungskoordination des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 16. Sitzung am 05.06.2018 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 30.01.2018	Anerkennung	
2.	Einwohnerfragestunde	keine Anfragen	
3.	Vorstellung einer neuen Schulaufsichtsbeamtin und eines neuen Schulleiters	Kenntnisnahme	
4.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.03.2018: Verwendung der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz 2 (KInvFöG 2)	siehe Niederschrift Seiten 6 bis 8	
5.	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	Kenntnisnahme	
6.	Teilstandort Neunkirchen-Seelscheid des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg		
6.1.	Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 10.03.2018: Außenstellen des Berufskollegs Siegburg in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid	Kenntnisnahme	
6.2.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.03.2018: Berufskolleg Neunkirchen-Seelscheid	Kenntnisnahme	
7.	Maßnahmen zur Fördernden Offenen Ganztagschule und Betreuung an kreiseigenen Förderschulen	42/18; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
8.	Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	43/18 Zustimmung	einstimmig
9.	Schulentwicklungsplanung		
9.1.	Kreiseigene Schulen	Kenntnisnahme	
9.2.	Schulentwicklungsplanung von kreisangehörigen Städten und Gemeinden	Kenntnisnahme	
10.	Baumaßnahmen an Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	Kenntnisnahme	

11.	Übergangsmanagement Schule-Beruf; Richtlinien zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen im Rhein-Sieg-Kreis (FiBO)	44/18 Zustimmung	einstimmig
12.	Mitteilungen und Anfragen		
12.1.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.05.2018: Europäisches Berufskolleg in Hennef (VESBE)	Kenntnisnahme	
12.2.	Deutsches Museum Bonn; Sachstand zur Entwicklung	Kenntnisnahme	
12.3.	MINT im Rhein-Sieg-Kreis - Projekt „MINTeinander Schwimmen und Sinken“ der Deutschen Telekom Stiftung	Kenntnisnahme	
12.4.	Mehrsprachiger Vorlesewettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises am 07.05.2018	Kenntnisnahme	
12.5	Weitere Mitteilungen der Verwaltung	Kenntnisnahme	
	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
13.	Mitteilungen und Anfragen	keine	

Folgende Beschlussempfehlung fällt in die Zuständigkeit des Kreisausschusses:

<b>TO.-Punkt</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss-Nr./ Ergebnis</b>	<b>Abstimmungs-ergebnis</b>
7.	Maßnahmen zur Fördernden Offenen Ganztagschule und Betreuung an kreiseigenen Förderschulen	42/18; Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig

## Niederschrift

über die in der 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung des Rhein-Sieg-Kreises am 05.06.2018 gefassten Beschlüsse:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:35 Uhr  
**Ort der Sitzung:** A 1.16  
**Datum der Einladung:** 28.05.2018

### Anwesende Mitglieder:

#### Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Dr. Josef Griese  
 Frau Gabriele Kretschmer (bis TOP 9.1)  
 Frau Notburga Kunert  
 Herr Tim Salgert  
 Herr Matthias Schmitz  
 Herr Michael Solf

#### Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Alexander Biber in Vertretung der Abg. Renate Becker-Steinhauer  
 Frau Hannah Kaschner in Vertretung der Abg. Katharina Gebauer  
 Frau Cornelia Löbach  
 Herr Ludwig Neuber in Vertretung der SkBin Hildegard Meiswinkel  
 Herr Martin Rosorius  
 Herr Christian Stock in Vertretung der SkBin Elena Pestel

#### Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker  
 Frau Stefanie Göllner  
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg Vorsitzende  
 Frau Susanne Sicher  
 Frau Ursula Studthoff

#### Sachkundige/r Bürger/in SPD

Herr Daniel Stenger  
 Frau Sara Zorlu

#### Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bientreu  
 Frau Gabi Deussen-Dopstadt  
 Herr Edgar Hauer

#### Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Günter Piéla

#### Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Renate Frohnhöfer

Sachkundige Bürgerin FDP

Frau Jana Rentzsch

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Otter

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten

Frau Maria Luise Streng

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Arvid Ellenberger

Beratend: Evangelische Kirche

Frau Ute Kirchhöfer

**Entschuldigt fehlten:**Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer

Frau Katharina Gebauer

Sachkundige Bürgerinnen CDU

Frau Hildegard Meiswinkel

Frau Elena Pestel

Beratend: Katholische Kirche

Herr Paul-Rainer Krieger

**Vertreter/in der Verwaltung:**

Dezernent Wagner

Ltd. KVD Clasen

KVOR Gappel

KVOR Nohl

KARin Wolff

KA Bliersbach

KA Fuchs

(bis TOP 5)

Schriftführer

**Schulaufsicht:**

SADin Kreitz-Henn

Frau Röhl, Schulaufsichtsbeamtin

(bis TOP 3)

**Gäste:**

Herr Meinecke, Leiter der Richard-Schirrmann-Schule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef-Bröl

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Die Vorsitzende eröffnete die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung, begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erteilte die Vorsitzende das Wort an Dezernenten Wagner, der erklärte, bei der ausgelegten Beschlussvorlage handele es sich nicht um eine Tischvorlage zur heutigen Sitzung. Die Vorlage, die die Sanierung und Erweiterung der Waldschule in Alfter behandle, werde zunächst im Finanzausschuss und schließlich am 14.06.2018, im Bau- und Vergabeausschuss, beraten. Es sei vorgesehen, die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung zu diesem Tagesordnungspunkt zu einer gemeinsamen Sitzung beizuladen. Die Vorlage sei heute erstellt worden und werde morgen, mit der Einladung zur gemeinsamen Sitzung, verschickt. Der guten Ordnung halber solle sie den Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung anlässlich der heutigen Sitzung bereits zur Kenntnis gegeben werden.

Die Vorsitzende schlug vor, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 aufgrund der gleichen Thematik gemeinsam beraten zu lassen. Mit diesem Vorschlag erklärten sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Abg. Frohnhöfer erklärte, sie vermisse auf der Tagesordnung die Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 10.03.2018 zum Einsatz eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin in der Förderschule in Windeck-Rossel.

Dezernent Wagner legte dar, es habe sich bei der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion um eine Anfrage an den Landrat gehandelt. Eine Beantwortung oder Beratung im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung sei nicht Gegenstand der Anfrage gewesen. Im Übrigen sei der Transparenz und der allgemeinen Information dadurch Genüge getan, dass das Antwortschreiben des Landrates wie üblich allen Fraktionen zur Kenntnis gegeben worden sei.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 10.03.2018 sowie das Antwortschreiben des Landrates mit den zugehörigen Anlagen sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.*

1	Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 30.01.2018	
---	--	--

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Anfragen lagen nicht vor.

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3	Vorstellung einer neuen Schulaufsichtsbeamtin und eines neuen Schulleiters	
---	--	--

Frau Ingrid Röhl stellte sich dem Ausschuss als neue Schulaufsichtsbeamtin vor und erläuterte ihren beruflichen Werdegang. Nach zwölf Jahren als Schulleiterin der Katholischen Grundschule Sankt Martin in Sankt Augustin-Mülldorf habe sie zum 01.06.2018 ihre neue Stelle im Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis angetreten. Als Nachfolgerin von Schulamtsdirektorin Diana Schikorra sei sie zuständig für die Fachaufsicht über die Grundschulen im Bezirk I, den sie aus ihrer vorherigen Tätigkeit sehr gut kenne.

Als neuer Schulleiter der Richard-Schirrmann-Schule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises für emotionale und soziale Entwicklung in Hennef-Bröl, stellte sich Herr Marcel Meinecke dem Ausschuss vor. Seit 2006, davon die letzten neun Jahre als stellvertretender Schulleiter, sei er an der Schule am Rotter See in Troisdorf tätig gewesen. Zum 01.06.2018 habe er seine neue Stelle als Nachfolger von Jürgen Heinzer angetreten. Als einen inhaltlichen Schwerpunkt seiner Arbeit sehe er, dass in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Jugendhilfeeinrichtungen dem Phänomen entgegen gearbeitet werden müsse, dass an den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in zunehmenden Maße eine Aufnahme von Schülerinnen und Schülern bereits zum ersten Schuljahr erfolge.

Die Vorsitzende wünschte der neuen Schulaufsichtsbeamtin und dem neuen Schulleiter im Namen des Ausschusses viel Erfolg für ihre anerkanntermaßen nicht einfache Arbeit in ihren neuen Wirkungskreisen.

4	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.03.2018: Verwendung der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 2 (KInvFöG 2)	
---	---	--

*Auf die Protokollierung zu TOP 5 wird verwiesen.*

5	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	
---	---	--

Ltd. KVD Clasen erinnerte daran, dass im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung regelmäßig über das Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises berichtet werde, seitdem es im Dezember 2016 vom Kreistag beschlossen worden sei. Das Konzept, das Herr Bliersbach federführend entwickelt und strukturiert habe, sei mit allen Schulleitungen der kreiseigenen Schulen abgestimmt worden. Es enthalte aus Sicht der Verwaltung alle erforderlichen Elemente wie den Breitbandausbau, den technischen Support, aber auch die für den Unterricht notwendigen methodisch-didaktischen Hilfsmittel. Alles, was darüber hinausgehe, verursache nicht nur zusätzliche Kosten, sondern schlage auch in den Folgejahren zu Buche. Eine Aufstockung der Mittel halte er zum jetzigen Zeitpunkt nicht für erforderlich, vielmehr sei es vorgesehen, die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 2 in erster Linie für Bau- und Sanierungsmaßnahmen an den kreiseigenen Schulen zur Verfügung zu stellen.

Abg. Hauer teilte die Einschätzung der Verwaltung, an dem Medienentwicklungskonzept, das er für ganz hervorragend halte, so festzuhalten, wie es beschlossen wor-

den sei.

Abg. Studthoff schloss sich den Worten ihres Vorredners an. Es interessiere sie, ob es vorgesehen sei, dass die Lehrkräfte an den Schulen gesonderte Endgeräte zur Verfügung gestellt bekämen und ob in diesem Falle dann auch alle Anforderungen des Datenschutzes gewährleistet seien.

Ltd. KVD Clasen erwiderte, es stünden an allen kreiseigenen Schulen ausreichend Arbeitsplätze für alle Lehrkräfte zur Verfügung, die sowohl für pädagogische, als auch für Verwaltungsaufgaben genutzt werden könnten. Die Beschaffung von mobilen Geräten zur persönlichen Nutzung der Lehrkräfte sei nicht vorgesehen und auch nicht Gegenstand des Medienentwicklungskonzeptes. Außerdem sei die Verwaltung der Auffassung, dass für diese Geräte das Land als Dienstherr der Lehrkräfte in der Verantwortung stehe.

KA Bliersbach ergänzte, dass der Rhein-Sieg-Kreis eine IT-Sicherheits- und datenschutzkonforme Onlineplattform für alle Lehrkräfte anbiete, die ihnen sowohl die Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes als auch die Erledigung administrativer Aufgaben, wie z.B. das Erstellen von AO-SF-Gutachten auf privaten Endgeräten ermögliche. Dieses Angebot werde gut angenommen und von einer Vielzahl der Lehrkräfte auch für Unterrichtszwecke genutzt. Die Kreisschulen organisierten hierfür auch selbstständig interne Weiterbildungsangebote, die neben einer durch den Kreis bereitgestellten schriftlichen Anleitung und auch per Videoclipunterweisung eine sichere Anwendung ermöglichten. Es sei zudem geplant, auch allen Schülerinnen und Schülern Zugriff auf den pädagogischen Bereich dieser Plattform zu ermöglichen, um das heute in Industrie und Gewerbe übliche digitale Zusammenarbeiten auch im schulischen Umfeld zu implementieren.

Abg. Otter bemerkte, es reiche nicht, an den Schulen eine umfangreiche IT-Ausstattung einzuführen, wenn nicht berücksichtigt werde, dass damit auch Folgekosten oder Ersatzbeschaffungen für veraltete oder defekte Technik verbunden seien. Von daher begrüße er das Augenmaß, mit dem die Verwaltung in diesem Bereich vorgehe.

SkB Ellenberger fragte, wann die Breitbanderschließung der einzelnen Schulstandorte erfolge. Wenn die Verwaltung davon spreche, dass man damit innerhalb der kommenden Jahre rechne, sei das wenig konkret. Darüber hinaus sei er nicht damit einverstanden, dass an den kreiseigenen Schulen nur bestimmte Räume mit WLAN ausgestattet würden. Daher plädiere er dafür, das Medienentwicklungskonzept dahingehend zu ändern, dass jeder Raum an den kreiseigenen Schulen und insbesondere jeder Raum an den Berufskollegs mit WLAN ausgestattet werde.

Dez. Wagner verwies in Bezug auf den Breitbandausbau auf die ausführliche Vorlage und erläuterte die wesentlichen Eckpunkte. Es sei ihm wichtig darauf hinzuweisen, dass sich die Verwaltung zwischen zwei konkurrierenden und teilweise überschneidenden Förderprogrammen entscheiden müsse. Daher solle der Breitbandausbau des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs in Troisdorf mit Mitteln aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ realisiert werden, damit das Medienentwicklungskonzept in der vom Kreistag beschlossenen Fassung kurzfristig umgesetzt werden könne. Falls dieser Weg nicht zeitnah beschritten werde, bestehe die Gefahr, dass eine erheblich höhere Summe an Fördermitteln verfallende, als der Betrag, der dafür aus dem Förderprogramm des Bundes nicht abgerufen werde.

## 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Ltd. KVD Clasen stellte klar, dass in allen Räumen der kreiseigenen Schulen WLAN dort eingerichtet würde, wo es die Schulleiter in Abstimmung mit der Schulverwaltung für erforderlich hielten. Alles andere sei pädagogisch nicht erforderlich und finanziell weder vertretbar noch vom Support her mit angemessenem Aufwand zu leisten.

SkBin Rentzsch legte dar, es sei keineswegs so, dass sie das Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises nicht unterstütze. Der Antrag der FDP-Kreistagsfraktion solle auch nicht als Gegenantrag zum Medienentwicklungskonzept verstanden werden. Er ziele vielmehr darauf ab, dass an den Schulen ein kleiner Teil der Fördermittel für spezielle Projekte im IT-Bereich eingesetzt werden könnte. Da sie aber die Stimmungslage im Ausschuss realistisch einschätze, wolle sie den Antrag in der vorliegenden Fassung zurückziehen, behalte sich aber vor, ihn nach Rücksprache mit ihrer Fraktion eventuell in abgeänderter Form noch einmal zu stellen.

Dezernent Wagner erklärte, das Medienentwicklungskonzept unterliege, wie aus dem Namen hervorgehe, einer stetigen Fortentwicklung und werde, wie alle anderen notwendigen Beschaffungen an den Schulen, mit den Schulleitungen abgestimmt und nach dem jeweiligen Bedarf ausgerichtet. Über den Fortgang werde in diesem Ausschuss regelmäßig berichtet. Von daher bekräftige er noch einmal den Standpunkt der Verwaltung, dass das Medienentwicklungskonzept in der jetzigen Form stimmig sei, das heiße aber nicht, dass man es nicht immer wieder auf den Prüfstand stelle.

6	Teilstandort Neunkirchen-Seelscheid des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg	
---	--	--

6.1	Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 10.03.2018: Außenstellen des Berufskollegs Siegburg in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid	
-----	--	--

Ltd. KVD Clasen bat um Nachsicht für das Versehen, dass bei der Versendung der Sitzungsunterlagen die zum Antwortschreiben an die FDP-Kreistagsfraktion gehörende Anlage gefehlt habe. Diese liege auf den Tischen aus, werde aber auch der Niederschrift (als **Anlage 2**) beigefügt.

Zusammenfassend sei zu sagen, dass es am Teilstandort in Neunkirchen-Seelscheid im laufenden Schuljahr 2017/2018 noch drei Klassen der Höheren Handelsschule gebe. Für das kommende Schuljahr 2018/2019 sei aufgrund der Anmeldezahlen zunächst nur von zwei Klassen auszugehen. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass es mittlerweile sowohl in Much als auch in Neunkirchen-Seelscheid eine Gesamtschule gebe, an der viele Schüler ihre Schullaufbahn fortsetzten. Ein Wechsel, wie in früheren Jahren von der Realschule oder der Hauptschule in die Höhere Handelsschule, finde kaum noch statt. Es sei allerdings aufgrund langjähriger Erfahrungen nicht auszuschließen, dass durch Nachzügler zum Schuljahresbeginn doch noch eine dritte Klasse eingerichtet werden könne. Ganz wichtig sei ihm aber die Feststellung, dass die Verwaltung sowohl am Teilstandort Neunkirchen-Seelscheid als auch an den beiden übrigen Teilstandorten des Berufskollegs Siegburg in Bad Honnef und Eitorf festhalten wolle, um das Angebot wohnortnaher Beschulung aufrecht erhalten zu können. Von einer Gefährdung der Teilstandorte könne, auch wenn dies teilweise anders dargestellt worden sei, nicht die Rede sein.

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Frohnhöfer erklärte, sie habe selbst an der Ausschusssitzung in Neunkirchen teilgenommen und sei über die Art und Weise der Presseberichterstattung erstaunt gewesen, da die Beratung im nicht-öffentlichen Teil stattgefunden habe.

SkB Ellenberger bat um Erläuterung, wie die im Antwortschreiben des Landrates erwähnten Kooperationen ausgestaltet werden könnten.

Ltd. KVD Clasen bestätigte, dass Gespräche zwischen den kreiseigenen Berufskollegs und möglichen Kooperationspartnern geführt würden, aber noch keine Ergebnisse vorlägen. Er bewerte die Situation als schwierig, wie das Beispiel der Gesamtschulen zeige, die in erster Linie bestrebt seien, eine Oberstufe bilden zu können. Von daher seien Kooperationen bisher noch nicht vereinbart, entsprechende Gespräche würden aber fortgeführt.

6.2	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.03.2018: Berufskolleg Neunkirchen-Seelscheid	
-----	---	--

Auf Nachfrage der Vorsitzenden erklärte Abg. Göllner, mit den Erläuterungen der Verwaltung sei die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion ausreichend beantwortet.

7	Maßnahmen zur Fördernden Offenen Ganztagschule und Betreuung an kreiseigenen Förderschulen	
---	--	--

Dezernent Wagner erklärte, bei der Vorlage handele es sich im Wesentlichen um die Umsetzung des gemeinsamen Antrages der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE aus der Sitzung dieses Ausschusses vom 11.09.2017, der nunmehr in der Einrichtung von zwei weiteren FOGS-Gruppen und zwei zusätzlichen Gruppen der Übermittagsbetreuung münde. Standardmäßig werde bei jeder weiteren Baumaßnahme, egal ob es sich um einen Neubau oder eine Sanierung handele, der Ausbau der Fördernden Offenen Ganztagschule in die Betrachtungen einbezogen, auch wenn an allen Standorten die räumlichen Kapazitäten an ihre Grenzen gestoßen seien.

Zu der Frage von Angeboten einer Ferienbetreuung speziell an den kreiseigenen Förderschulen bitte er um Nachsicht, dass die Verwaltung in erster Linie Probleme und weniger Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt habe. Er könne sich eher vorstellen, dass die Förderschüler, abhängig vom Grad ihres Förderbedarfs, an den örtlichen Angeboten ihres jeweiligen Wohnortes partizipieren könnten wie andere Schüler und Jugendliche auch.

Abg. Göllner zeigte sich erfreut über den Beschlussvorschlag. Auch könne sie die Erläuterungen der Verwaltung zu den Angeboten einer Ferienbetreuung nachvollziehen, gleichwohl wolle sie sich nicht ohne weiteres von der Idee verabschieden. Daher rege sie an, dass die Verwaltung durch eine Abfrage bei den Schulleitungen ermittle, ob diese einen Bedarf sähen. Bei entsprechenden Rückmeldungen könne sie sich die Möglichkeit vorstellen, einmal einen probeweisen Versuch beispielsweise an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung zu starten und das Ergebnis gegebenenfalls in die Haushaltsplanberatungen einfließen zu lassen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, ergänzt um den von Frau Göllner eingebrachten

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Punkt, abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**42/18**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreis-**  
**ausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

1. **Der Einrichtung jeweils einer zusätzlichen FOGS-Gruppe (Fördernde offene Ganztagsschule)**
  - a) **an der Waldschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Alfter-Witterschlick und**
  - b) **an der Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg-Brückberg****ab dem Schuljahr 2018/2019 wird zugestimmt.**
  
2. **Der Einrichtung von Betreuungsmaßnahmen in Form**
  - a) **einer Gruppe der Übermittagsbetreuung an der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl, Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, ab dem Schuljahr 2018/19 und**
  - b) **einer zusätzlichen Gruppe der Übermittagsbetreuung an der Waldschule in Alfter-Witterschlick, Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, Teilstandort in Rheinbach,****ab dem Schuljahr 2018/19 wird zugestimmt.**
  
3. **Die Verwaltung wird gebeten, bei den Schulleitungen der kreiseigenen Förderschulen anzufragen, wie sie den Bedarf für Angebote einer Ferienbetreuung einschätzen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

8	Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	
---	--	--

Ltd. KVD Clasen führte aus, die Verwaltung habe schon des Öfteren dargelegt, dass sie selbst gerne weiterhin alle mit dem Schülerspezialverkehr verbundenen Aufgaben wahrnehmen wolle. Dies sei aber ohne eine damit einhergehende personelle Aufstockung nicht mehr zu realisieren. Daher habe die Verwaltung nachgefragt, wie andere Kreise oder Kommunen mit dieser Aufgabe umgingen. Dabei sei man auf das Modell des Oberbergischen Kreises aufmerksam geworden, wo das örtliche kreiseigene Verkehrsunternehmen die Routenplanung übernehme und auch das Ausschreibungsverfahren durchführe.

Dieser Idee folgend habe die Verwaltung die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) um Prüfung gebeten, ob sie sich in der Lage sehe, diese Aufgabe im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises zu übernehmen. Auf diese Weise lasse sich außerdem ein Synergieeffekt erzielen, da die RSVG mittlerweile über das EDV-Programm verfüge, mit dem Fahrtrouten so berechnet werden könnten, wie es aus Sicht der Verwaltung wünschenswert sei.

Die Kreisverwaltung hingegen müsse ein solches Programm zunächst erwerben. Zudem bestehe bei Nutzung des Programms die Möglichkeit, dass die für eine Schule ausgearbeiteten Routen nicht komplett an einen einzigen Betreiber vergeben müssten, sondern durch Splitting auch kleinere Unternehmer in den Wettbewerb einbezogen werden könnten.

Aus diesen Überlegungen heraus, weil die RSVG der Anfrage grundsätzlich positiv gegenüber stehe und um einen ausreichenden Vorlauf für weitere Gespräche zu

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

haben, halte es die Verwaltung für die beste Lösung, den Schülerspezialverkehr noch einmal für ein Jahr im Rahmen einer Inhouse-Vergabe an die RSVG zu vergeben. Dazu liege inzwischen ein Angebot der RSVG vor, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses auf der Tagesordnung stehe und insgesamt nur eine sehr moderate Fahrpreiserhöhung beinhalte.

Ohne weitere Nachfragen ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**43/18**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung spricht sich für die von der Verwaltung vorgesehene erneute Inhouse-Vergabe des Schülerspezialverkehrs für die Heinrich-Hanselmann-Schule, die Förderschule Windeck-Rossel, die Schule an der Wicke, die Rudolf-Dreikurs-Schule, die Waldschule und die Richard-Schirrmann-Schule, Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, an die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) für das Schuljahr 2018/19 aus.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

einstimmig

9	Schulentwicklungsplanung	
---	--------------------------	--

9.1	Kreiseigene Schulen	
-----	---------------------	--

Ltd. KVD Clasen berichtete, das sowohl der **Richard-Schirrmann-Schule** als auch der **Rudolf-Dreikurs-Schule** als Teilstandort dienende Gebäude in Eitorf-Irlenborn werde schulischen Anforderungen nicht mehr gerecht. Die Ursache liege zum einen in der Bausubstanz, zum anderen an den steigenden Schülerzahlen an beiden Schulen. Die räumlichen Kapazitäten reichten nicht mehr aus. Daher habe die Verwaltung nach Alternativen gesucht und sei in Windeck-Herchen fündig geworden. Am Bodelschwingh-Gymnasium stünden durch die Schließung des Internatsbetriebes vier Wohnblöcke mit einer sehr guten Bausubstanz zur Verfügung, die mit leichten baulichen Änderungen geeigneter Standort für beide Schulen sein könnten. Bei Nutzung dieser Gebäude sei es möglich, die vorhandenen Raumprobleme zu lösen und es bestehe außerdem die Möglichkeit, sowohl weitere FOGS-Gruppen, als auch Gruppen der Übermittagsbetreuung anzubieten. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer, der Evangelischen Kirche im Rheinland, seien aus seiner Sicht auf einem guten Weg.

Sorge bereite der Verwaltung die Situation an der **Waldschule** in Alfter-Witterschlick mit den beiden Teilstandorten an der ehemaligen Hauptschule in Alfter-Oedekoven sowie an der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Rheinbach. Aufgrund stark steigender Schülerzahlen müssten an beiden Standorten zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt werden, was nach Auskunft der Stadtverwaltung in Rheinbach aktuell nicht möglich sei. In Alfter-Oedekoven bestehe die Möglichkeit, zusätzliche Räume zu nutzen, allerdings müsse berücksichtigt werden, dass es nach wie vor Planungen gebe, das ehemalige Hauptschulgebäude als Teilstandort der Gesamtschule Rheinbach zu nutzen. Dann entfalle der Standort für die Waldschule früher oder später. Im kommenden Schuljahr 2018/19 sei nach Aussage des Bürgermeisters von Alfter der Standort noch gesichert, für das Schuljahr 2019/20 müsse man gemeinsam mit der Schulleitung nach Lösungen suchen.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Für die **Schule an der Wicke**, die derzeit ebenfalls die ehemalige Hauptschule in Alfter-Oedekoven als Interimsquartier nutze, hoffe die Verwaltung, dass der Rückzug in das umfänglich sanierte „alte“ Schulgebäude wie geplant in den Sommerferien 2018 vonstatten gehen könne. Unter dieser Voraussetzung sei die Möglichkeit gegeben, dass frei werdende Klassenräume für die Waldschule zur Verfügung stünden. Der Teilstandort in Meckenheim sei für das kommende Schuljahr 2018/19 noch gesichert, für das Jahr darauf müsse mit einer geringeren Raumkapazität gerechnet werden. Derzeit befinde sich die Verwaltung in Gesprächen mit der Stadt Meckenheim, die sich kooperativ zeige und einen alternativen Standort anbieten wolle.

Er hoffe, dass im ersten Halbjahr des kommenden Schuljahres sowohl für die **Schule an der Wicke** als auch für die **Waldschule** eine Lösung in der Hinsicht gefunden werde, dass alle Schülerinnen und Schüler, die auf Wunsch ihrer Eltern dort aufgenommen werden sollen, auch tatsächlich dort beschult werden könnten.

Dezernent Wagner ergänzte, Bezug nehmend auf die Vorlage für den Bau- und Vergabeausschuss, dass die Waldschule ursprünglich für 65 Schülerinnen und Schüler konzipiert gewesen sei; im Schuljahr 2017/18 liege die Zahl bei 105 und werde im nächsten Schuljahr der Prognose nach auf 120 steigen. Daher sei es wichtig, die Waldschule nicht nur im Bestand zu erweitern, sondern auch eine dezentrale Beschulung durch wohnortnahe Teilstandorte sicherzustellen.

Auf Nachfrage des SkB Ellenberger erläuterte SADin Kreitz-Henn als zuständige Schulaufsichtsbeamtin die ihr nach aktuellem Stand vorliegenden Zahlen der „Quereinsteiger“ in alle Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis.

*Anmerkung der Verwaltung: Eine detaillierte Übersicht der „Quereinsteiger“ ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt. Mit „Quereinsteiger“ sind an dieser Stelle Schüler/innen gemeint, die im laufenden Schuljahr an oder von einer Förderschule an andere Schulen oder von anderen Schulen wechseln.*

9.2	Schulentwicklungsplanung von kreisangehörigen Städten und Gemeinden	
-----	---	--

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

10	Baumaßnahmen an Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
----	--	--

KVOR Gappel berichtete, dass die Sanierungsmaßnahmen an der Richard Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl im geplanten Zeitrahmen abliefen, so dass das Schulgebäude nach den Sommerferien voraussichtlich wieder in Gänze für den Unterricht genutzt werden könne; auch die Turnhalle solle planmäßig nach den Herbstferien wieder ihrer Funktion übergeben werden.

Für die Schule an der Wicke in Alfter gelte, dass nach derzeitigem Kenntnisstand der Rückzug in das sanierte Gebäude ebenfalls für die Sommerferien angestrebt werde. Anschließend vermittelte er anhand einer Power-Point-Präsentation einen Eindruck vom aktuellen Stand der Bauarbeiten am Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef.

*Anmerkung der Verwaltung: Ausgewählte Seiten der Präsentation sind der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.*

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

11	Übergangsmangement Schule-Beruf; Richtlinien zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen im Rhein-Sieg-Kreis (FiBO)	
----	--	--

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr. 44/18**      **Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung stimmt der Modifizierung der Richtlinien zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen im Rhein-Sieg-Kreis (Anhang zur Vorlage) zu. Die Richtlinien stehen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.**

**Abst.-Erg.:**      **einstimmig**

12	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

12.1	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.05.2018: Europäisches Berufskolleg in Hennef (VESBE)	
------	---	--

Ltd. KVD Clasen berichtete, dass, wie der zuständige Dezernent der Bezirksregierung erklärt habe, die Schulaufsichtsbehörde erst vor wenigen Stunden die offizielle Mitteilung über die Schließung des Europäischen Berufskollegs erhalten habe. Nichtsdestotrotz würden viele Schüler dieses Berufskollegs bereits seit einigen Tagen an den kreiseigenen Berufskollegs beschult, nachdem es im Vorfeld Abstimmungen gegeben habe. Im kaufmännischen Bereich, wo es in erster Linie um Ausbildungsvorbereitung gehe, habe das Berufskolleg in Siegburg Schüler aufgenommen; davon ausgenommen seien die Schüler mit der Fremdsprache „Russisch“, die an ein Berufskolleg in Köln verwiesen worden seien.

Im Bereich der Sozialassistenten sowie der Erzieher habe das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf durch die Bildung größerer Klassen die betroffenen Schülerinnen und Schüler aufnehmen können. Dies gelte in gleichem Maße für den Bereich Ernährung und Hauswirtschaft am Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef. Durch die Bildung zusätzlicher Klassen würden zudem die Schülerinnen und Schüler versorgt, die eine Zusage als Neuaufnahme für das Schuljahr 2018/19 erhalten hätten.

Die Bezirksregierung habe zugesagt, dass zum einen alle Schüler, die der Schulpflicht unterlägen und noch unversorgt seien, einen Schulplatz bekämen und den möglichst in Wohnortnähe. Zum anderen wolle die Bezirksregierung dort, wo Lehrkräfte fehlten, diese zur Verfügung stellen. Dennoch habe es unter Berücksichtigung der räumlichen und personellen Probleme an den kreiseigenen Berufskollegs eines enormen Organisationsaufwandes bedurft, der Situation Herr zu werden. Er sei den Schulleitungen sehr dankbar für ihre lösungsorientierte Flexibilität.

Abg. Hauer kritisierte die Art und Weise, wie der Schulträger des Europäischen Berufskollegs mit der Situation umgegangen sei, vor allem den Schülern gegenüber, die kurz vor ihrem Abschluss stünden. Insofern sei es eine gute Nachricht, dass so viele Schülerinnen und Schülern Aufnahme an den kreiseigenen Berufskollegs gefunden

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

hätten.

Die Vorsitzende sprach den beteiligten Schulleitern im Namen des Ausschusses ihren Dank für die schnelle und unbürokratische Hilfe in dieser schwierigen Situation aus. Sie hätten damit den betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern eine große Sorge abgenommen.

12.2	Deutsches Museum Bonn; Sachstand zur Entwicklung	
------	--	--

Auf die Nachfrage der Abg. Studthoff, auf welcher Grundlage die in der Vereinbarung aufgeführten Erlöse ermittelt worden seien, erwiderte Ltd. KVD Clasen, darüber lägen der Verwaltung keine detaillierten Hinweise vor, er gehe davon aus, dass die Kalkulation auf Erfahrungswerten basiere.

*Anmerkung der Verwaltung: Bei den kalkulierten Einnahmen des Deutschen Museums Bonn handelt es sich um Prognosen auf der Basis der Erfahrungen durch angestiegene Besucherzahlen im Vorjahr und der aktualisierten Eintrittspreise bzw. Nutzungsgebühren.*

12.3	MINT im Rhein-Sieg-Kreis - Projekt MINTeinander Schwimmen und Sinken" der Deutschen Telekom Stiftung	
------	--	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

12.4	Mehrsprachiger Vorlesewettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises am 07.05.2018	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

12.5	Weitere Mitteilungen der Verwaltung	
------	-------------------------------------	--

Dezernent Wagner informierte darüber, dass die **Vorgebirgsschule**, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises für geistige Entwicklung in Alfter, beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb 2018 der Jugendpresse Deutschland den ersten Platz in der Kategorie „Förderschulen“ belegt habe. Das sei für die Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und die Schulleitung dieser Schule eine ganz herausragende Würdigung ihrer Leistungen

Er wolle auf zwei Termine hinweisen: Zum einen finde die **10. Bildungskonferenz** der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis bereits am Dienstag, dem 25.09.2018, an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin statt. Der Tagungsort sei auch der Grund für die frühe Terminierung, da die Veranstaltung nur vor Vorlesungsbeginn des kommenden Wintersemesters durchgeführt werden könne. Inhaltlich schließe sie mit dem Thema Digitalisierung an die vorherige Bildungskonferenz an; weitere Einzelheiten würden zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Der zweite Hinweis beziehe sich auf die Verabschiedung von **Günter Schmidt, langjähriger Schulleiter des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs** des Rhein-Sieg-

16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.06.2018		
---	--	--

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Kreises in Troisdorf, am 10.07.2018. Herr Schmidt habe viel für die ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler sowie deren Zukunft getan und sich vielfältige Verdienste für die gesamte Bildungslandschaft im Rhein-Sieg-Kreis erworben. Er werde sich freuen, wenn die Mitglieder dieses Ausschusses, der komplett eingeladen sei, dies durch ihre Teilnahme honorierten.

**Ende des öffentlichen Teils**

**Nichtöffentlicher Teil**

13	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

gez. Veronika Herchenbach-Herweg  
Vorsitzende

gez. Volker Fuchs  
Schriftführer